

Pressemitteilung

Starnberg, 6.7.2021

Team der Krankenhauseelsorge am Klinikum Starnberg wieder komplett

Christina Drepper folgt auf Renate Ilg, die in den Ruhestand gegangen ist

Starnberg – Das Team der Krankenhauseelsorge am Klinikum Starnberg ist wieder komplett! Christina Drepper hat zum 1. Mai die Nachfolge von Renate Ilg übernommen, die einen Monat zuvor in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Zusammen mit Starnbergs Stadtpfarrer Dr. Andreas Jall und Pfarrer Dr. Stefan Koch kümmert sich Drepper um das seelische Wohlergehen der Patienten und steht auch den Angehörigen bei Bedarf für Gespräche zur Verfügung. „Wir laden ein zum Atemholen, Kraft schöpfen und zur Begegnung“, beschreibt die gebürtige Dortmunderin das Wirken der drei Klinikseelsorger. Dazu gehört neben Gesprächen beispielsweise auch die Krankenkommunion. Natürlich immer unter Einhaltung der coronabedingten Hygieneregeln. Einfluss hat die Pandemie nicht nur auf das Miteinander beim Krankenbesuch, sondern auch auf das Angebot der Seelsorge: Gottesdienste und die Gedenkfeiern auf der Palliativstation sind im Zuge der Pandemie nicht mehr möglich. „Deswegen liegt der Fokus derzeit auf den Unterhaltungen und dem Zuhören am Krankenbett, gemeinsamem Beten und Vorlesen – eben einfach da sein“, so Drepper. Und das nicht nur wochentags. Je nach Bedürfnis der Patienten kommt sie auch am Sonntag ins Klinikum. „Vor allem auf der Palliativstation erlebe ich dafür sehr viel Dankbarkeit.“

Für Drepper, die seit Herbst vergangenen Jahres in Weilheim lebt, schließt sich mit der neuen Aufgabe am Starnberger Klinikum beruflich ein Kreis. „Genau nach 16 Jahren bin ich jetzt wieder zurück im kirchlichen Dienst und damit zurück bei meinen Wurzeln“, so Drepper. Die Spitzen dieser Wurzeln reichen bis in die 1980er Jahre und ihrem Studium der Theologie in Freiburg zurück, in dessen Anschluss Drepper an der Universität und beim Bistum Essen als Diözesanreferentin viel Erfahrung als Theologin sammeln konnte. Als das Bistum 2005 einen großen Umbruch erlebte, schied sie aus dem Kirchendienst aus, wechselte als Personalentwicklerin in die freie Wirtschaft

Ein Unternehmen der
Starnberger Kliniken GmbH

Oßwaldstraße 1
82319 Starnberg
T +49 8151 18-0
F +49 8151 18-2222
www.klinikum-starnberg.de

Geschäftsführung

Heiner Kelbel

Pressereferent

Stefan Berger
Unternehmenskommunikation
T +49 8151 18-1404
F +49 8151 18-2212
s.berger@starnberger-kliniken.de

Gesellschaft
Kreiskrankenhaus GmbH
Starnberg

Handelsregister
Amtsgericht München
HR-B 116406





und begann parallel dazu ein zweites Studium mit einem Master als Abschluss. Von der Evonik AG in Essen ging es schließlich weiter Richtung Bayern: 2009 begann Drepper als Personalleiterin bei einem Unternehmen im Landkreis Freising. „Aber dann kam ein Punkt, an dem ich dachte, das ist nichts für mich bis zur Rente.“ Da sich die Theologin zu dieser Zeit bereits in der Hospizbewegung engagierte war es naheliegend, den beruflichen Weg wieder in den kirchlichen Dienst zu lenken. „Ich habe mich dann beim Bistum Augsburg erkundigt, welche Tätigkeiten möglich sein könnten und so kam ich als pastorale Mitarbeiterin ans Klinikum Starnberg.“ Wie schon ihre Vorgängerin Renate Ilg kümmert sich Christina Drepper aber nicht nur um die Patienten, sondern steht auch den Klinikmitarbeitern, den ehrenamtlichen Helfern und den Schülern der Berufsfachschule für Pflege zur Verfügung.



Die Holding Starnberger Kliniken GmbH vereint die Unternehmenstöchter Klinikum Starnberg, Klinikum Penzberg, Klinikum Seefeld und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Außenstelle Wolfratshausen unter einem Dach. Geschäftsführer der Holding ist Dr. Thomas Weiler, Alleingesellschafter der Landkreis Starnberg. Ebenfalls zusammengeführt unter der Dachmarke „Starnberger Kliniken“ sind die Residence, die Berufsschule für Krankenpflege und die Gesundheitsakademie. Per Managementvertrag wird die landkreiseigene Klinik Dr. Robert Schindlbeck in Herrsching geführt.